

Ein kleiner Verein, der ein richtig großes Programm auf die Beine stellt

Jahreshauptversammlung: Auch beim Kulturverein Borgholzhausen ist das die Gelegenheit für den Rückblick. Eine Vielzahl gut besuchter Veranstaltungen findet sich in der Bilanz für 2016. Im aktuellen Jahr sieht es nicht schlechter aus. Elfriede Schildmann verstärkt jetzt den Vorstand

■ **Borgholzhausen** (AG). Dass es bei der Wahl des Vorstands sieben Enthaltungen gab, ist kein Zeichen von mangelndem Vertrauen in das Führungsgremium, sondern spricht für eine gewisse Zurückhaltung bei den Gewählten, die natürlich auch selbst ihre Stimme abgeben müssen. Die Vereinsmitglieder stimm-

ten im Block über die Besetzung der Vorstandsriege ab und waren sich völlig einig, dass die Geschicke des Vereins in den kommenden zwei Jahren bei diesem Vorstand in guten Händen sind.

Neu dabei ist Elfriede Schildmann. Die Bildhauerin ist im Borgholzhausener Kulturleben schon länger eine

wichtige Größe, denn sie gehört zum Organisationsteam der Sommerakademie. Künftig engagiert sie sich auch beim Kulturverein: „Für Borgholzhausen einen Beitrag zum kulturellen Leben leisten zu können, ist mir eine besondere Freude. Wir haben in unserer Stadt sehr viel künstlerisches Potenzial. Man muss es nur

herausholen“, sagt sie.

Eines dieser noch weitgehend ungenutzten Potenziale ist das Erbe des Malers Kroe, das aber im vergangenen Jahr durch die Anerkennung als Stiftung einen entscheidenden Schritt nach vorn gemacht hat. Carl-Heinz Beune berichtete zum aktuellen Stand und erklärte, dass das Künstlerhaus

am Sonntag, 21. Mai, in jedem Fall geöffnet sein werde. An diesem Datum findet der Internationale Museumstag statt. Bilder des Malers Kroe, der mit richtigem Namen Krömmelbein hieß, finden sich auch im Heimathaus, das zugleich als Heimatmuseum fungiert und auch im vergangenen Jahr für einige Ausstellungen genutzt wurde.

Der wichtigste Ausstellungsort des Kulturvereins bleibt aber das Rathaus. Im Augenblick sind es Arbeiten des berühmten Zero-Künstlers Otto Piene, die dort die Wände schmücken. Doch Joseph Schröder hat das Ausstellungsprogramm natürlich schon bis zum Jahresende vorbereitet, an dem in guter Tradition die Mitglieder des Kulturvereins ihre Arbeiten in einer Ausstellung präsentieren. Die Vorsitzende Astrid Schütze betonte in diesem Zusammenhang, wie erfreulich es sei, dass sich die Eröffnungen als wichtige Veranstaltungen etabliert haben, was sich in einer stets hohen Zahl von Besuchern zeigt.

Als durchaus etabliert darf man auch eine recht junge Aktivität des Kulturvereins bezeichnen, die zusammen mit der PAB-Gesamtschule durchgeführt wird. Der Poetry-Slam, ein Dichterwettbewerb im modernen Gewand, füllte auch bei der dritten Auflage die Aula der Gesamtschule. Und vor allem begeistert er viele junge Menschen, die sich mit ganz eigenen Texten auf die große Bühne trauen.

Mitgliederzahl ist gestiegen

Zu einer Jahreshauptversammlung gehören auch Zahlen. Die wurden bei den Finanzen von Schatzmeister Manfred Warias präsentiert. Im vergangenen Jahr wurde mehr ausgegeben als eingenommen, doch trotzdem blieb noch ein Überschuss in der Kasse. Erfreulich ist die Entwicklung der Mitgliederzahl: 150 Menschen gehören jetzt dem Kulturverein an – sieben mehr als im Jahr davor.



Bilanz und Ausblick: Der Vorstand des Kulturvereins Borgholzhausen – von links: Ulf Richter, Joseph Schröder, Detlef Reuter, Manfred Warias, Elfriede Schildmann, Astrid Schütze und Anke Wiencke.

FOTO: KARIN WARIAS